

## **Protokoll:**

Rm Wiechmann (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme (ST/0152/2014) der Verwaltung vor. Ergänzend führt er aus, dass es nicht sinnvoll wäre, sich mit Sachverhalten in einer Weise zu beschäftigen, die weit über den Kenntnisstand der Verwaltung und des Rates hinweggehen würden. Insbesondere unter dem Aspekt, dass sich die in Rede stehende Materie auch weitestgehend der öffentlichen Darstellung im Detail entziehe.

Rm Altmaier (SPD) sagt, dass er es für wichtig erachte, in dieser Angelegenheit ein Signal zu setzen und Position zu beziehen.

Rm Wiechmann (Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass er zu den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig eine differenzierte Ansicht habe. Er ist der Meinung, dass wie von der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im Beschlussentwurf vorgeschlagen, ein Signal gesetzt werden sollte. Er halte es daher für sinnvoll, eine gemeinsame Abstimmung über diesen Antrag herbeizuführen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig unterbreitet nach weiteren Debatten und Anregungen folgenden Kompromissvorschlag im Hinblick auf den Beschlussentwurf und ihn wie folgt zu ändern:

„Der Rat der Stadt Koblenz appelliert einstimmig ohne Stimmenthaltungen an

- die EU-Kommission
- das EU-Parlament
- die Bundesregierung
- die Landesregierung in Rheinland-Pfalz

sich im Zuge der Verhandlungen um das Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) sowie beim bereits verhandelten Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) uneingeschränkt für den Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung, den Schutz und Fortbestand der kommunalen Daseinsvorsorge und der kommunalen Kultur- und Bildungspolitik einzusetzen.

**Das gemeinsame Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen der kommunalen Spitzenverbände ist als Anlage beigefügt.“**

Der Anfang des Beschlussentwurfs sei unstrittig und könne niemandem Probleme bei der Beschlussfassung bereiten.

Rm Wiechmann (Bündnis 90/Die Grünen) ist dem Grunde nach einverstanden, betont jedoch, dass die Forderungen auf der zweiten Seite auch wichtig seien.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt, dass er diese dennoch nicht zur Beschlussfassung empfehle. Er stellt fest, dass sich die antragstellende Fraktion mit seinem Kompromissvorschlag im Hinblick auf den Beschlussentwurf einverstanden erkläre und einer

Beschlussfassung über den so geänderten Beschlussentwurf nichts im Wege stehe. Er lässt positiv über den geänderten Antrag abstimmen.